kann Jeder werden, der sich für die Naturwissenschaft interessirt u. sich darin weiter zu bilden wünscht. Wegen Aufnahme wende man sich an die Versammlungen im angeführten Locale.

Institute für weibliche Kranke u. Institut für männliche Kranke, eine Stiftung der unter der großen Loge von Hamburg vereinigten hiesigen fünf Freimaurer-Logen, bei dem Dammthorwall No. 16 u. 17. Die Verwaltung besteht aus 7 Mitgliedern: dem Patron der Institute, Hrn. D. A. Cordes; den drei Aerzten, Hrn. Physikus H. W. Buek Dr., E. J. Sohege Dr. u. E. Reusche Dr. u. drei Vorstehern Hrn. J. H. Schäffer, Hrn. Carl Hirschfeld sen. u. Hrn. Leop. M. Goldschmidt; Ersterer zugleich als d. z. Präses des Schatz- u. Almosen-Comité der fünf vereinigten Logen, Zwei Vorsteherinnen, Frauen der Aerzte, Vorsteher u. s. w., gegenwärtig die Damen Pluns u. Titck, führen die Aufsicht über das den Instituten gehörige Leinenzeug u. Inventar des Hausstandes; außerdem sind sechs Assistenten erwählt in den Hren. J. F. Dircks, J. E. Grimm, E. Zinkeisen, J. F. Gronert, E. Semmer u. J. E. Arendt, welche im monatlichen Wechsel die specielle Aufsicht auf die Oekonomie, die Beköstigung der Kranken, das Wärterpersonal, das Inventar u. s. w. durch täglichen Besuch der Institute übernommen haben. — Die Institute sind für Kranke jeder Art, gleichviel ob Freimaurer oder nicht, bestimmt; ausgeschlossen sind nur Geisteskranke, Kranke, die an Pocken leiden u. Schwangere, die ihrer Entbindung entgegensehen. Die ärztliche Behandlung wird von den Hren. Doctoren Buek, Sohege u. Reusche, die wundärztliche von dem Hrn. Dr. Sohege geleitet; die chirurgischen Hülfsleistungen sind dem Wundarzte Hrn. E. S. F. L. Rarn übertragen. Der Oekonom beider Anstalten ist Hr. J. L. G. Wittorff, dessen Frau Marie, geb. Stelzer, dem Hauswesen vorsteht. Wegen der Aufnahme wendet man sich an einen der Vorsteher, Hrn. J. H. Schäffer, Esplanade 39, Hrn. Carl Hirschfeld sen., Ferdinandstraße 6, Hrn. Leop. M. Goldschmidt, Reesendamm 5, oder an einen der Hren. Aerzte Physikus Dr. H. W. Buek, Ferdinandstr. 45, Dr. E. J. Sohege, Dammtherstr. 13, u. Dr. E. Reusche, Neuebuug 3. In dringenden Fällen, z. B. bei Unglücksfällen ꝛc. ist der Oekonom der Institute zur Aufnahme von Kranken berechtigt; bei demselben sind auch die Bedingungen der Aufnahme zu erfragen.

Johanneum, Das, oder die Johannisschule, wurde unter der Leitung des berühmten Johannes Bugenhagen im Gebäude des Johannis-Klosters am Platz eingerichtet u. am 24. Mai 1529 eingeweiht. — Am 24. Mai 1840 wurde die Schule in das jetzige Gebäude auf dem Domsplatz verlegt. Die durch den hochverdienten Director Dr. Gurlitt, gegen Ende des Jahrs 1802, im Auftrage der obersten Schulbehörde entworfene Lehrverfassung erfuhr nach dem Tode desselben durch den Director, Hrn. Dr. d. Theol. Kraft eine zeitgemäße Veränderung. Das Johanneum zerfiel in die Gelehrtenschule, Realschule u. Vorschule. Die letztere wurde Ostern 1854 mit der neu organisirten Realschule verbunden. 1837 trat eine gänzliche Trennung der Gelehrten- u. der Realschule ein; diese erhielt ihren eigenen Director u. 1840 im Schulgebäude ihr eigenes Local. Die Gelehrtenschule besteht aus 6 Classen, deren jede ihren Hauptlehrer (Ordinarius) hat. Es unterrichten in derselben außer dem Director 5 Professoren; 3 ordentliche Lehrer; 2 Lehrer besorgen den Unterricht im Französischen, 1 den im Englischen, 1 den im Zeichnen, 2 den im Rechnen u. Schreiben u. 1 den im Gesange. Zum Director ist am 29sten Novbr. Hr. Dr. Theod. Kock erwählt. — Die Realschule, deren Director Hr. Dr. Bertheau ist, besteht aus 7 Classen u. 6 Parallel-Classen. Den Unterricht ertheilen außer dem Director 6 ordentliche Lehrer, 1 ordentlicher Lehrer der Naturwissenschaften, 1 der Mathematik, 2 Collaboratoren, 2 ordentliche Lehrer im Rechnen u. Schreiben, 1 im Zeichnen, 1 Gehülfslehrer im Rechnen u. Zeichnen, 1 Lehrer im Gesange u. 3 Lectoren der neueren Sprachen. — Das Honorar für den Unterricht beträgt sowohl in der Gelehrten- wie in der Realschule des Johanneums jährlich 100 ℔ Cour. u. 6 ℔ für die Schuldiener.

Johannis-Kloster, am Wall, zwischen dem Deich- u. Steinthor, bestimmt als Jungfern-Kloster für hamburger Bürgerstöchter. Bei Einzeichnung einer Jungfer als Expectantin hat selbige 385 ℔ 8 ß hamburger Crt. als Einkaufsgeld zu bezahlen, u. wenn sie als Conventualin, der Ancienneität nach, eintritt u. zur Hebung gelangt, ist der Kloster-Casse ein Eintrittsgeld von 1550 ℔ hamburger Crt. zu entrichten. Die Conventualinnen sind in vier Classen getheilt; die erste besteht aus 26 Conventualinnen mit Inbegriff der Beisitzerin; jede Dame erhält Crt. ℔ 600, die Beisitzerin Crt. ℔ 700. Die drei folgenden Classen werden von 75 Personen gebildet, jede Classe von 25, u. empfängt in der zweiten Classe jede Dame Crt. ℔ 500, in der dritten jede Crt. ℔ 400, u. in der vierten jede Crt. ℔ 300 in vierteljährlichen Terminen ausbezahlt. — Die Verwaltung des Klosters besteht aus den beiden Hren. Bürgermeistern als Patronen, der Jungfrau Domina u. zwei Vorstehern.

Irren-Heil- u. Pflege-Anstalt, im Bau begriffen bei Barmbeck. Die Grundsteinlegung fand am 5. Decbr. 1861 statt.

Kinderbewahranstalt (Krippe), Herrengraben 56, gewährt ehelichen Kindern unbemittelter Eltern bis zu dem Alter, in dem sie in den Warteschulen Aufnahme finden, während der Tageszeit, Sonn- u. Festtage ausgenommen, gegen eine Vergütung von 1 ß Crt. pr. Tag (1½ ß bei zwei Kindern aus Einer Familie) angemessene Aufsicht, Pflege u. Nahrung. Zum Vorstande gehören gegenwärtig die Damen: Mad. Schmidt, geb. Hinrichsen, verwaltende Vorsteherin, Fräul. E. Arning, Mad. C. M. Brödermann Wwe., Mad. P. G. Buhrow, Frau Dr. Föhring, Frau Dr. Gabe, Frau Dr. Jacobj, Mad. E. Kulenkamp, Frau Syndica Merck, Frau Senatorin Möring, Frau Dr. Prell, Fräul. Rohlffs, Mad. Ad. Schaer, Mad. J. D. Schultz, Frau Dr. Warburg u. die Hren.: Dr. Med. Cordes, Dr. Gabe (Cassenverwalter), Dr. Jacobj (für die Aufnahme), F. N. Chr. Schweffel u. Dr. Med. Warburg.

Kindergärten. Es bestehen gegenwärtig in Hamburg 8 Bürgerkindergärten, welche mit Ausnahme des 2ten unter einer gemeinschaftlichen Verwaltung stehen. Diese vereinigten Bürgerkindergärten haben jeder einen Special-Vorstand, bestehend aus 6 Damen u. 3 Herren. Von jedem Vorstande werden 2 Herren deputirt, welche zusammen die Direction bilden. Jeder dieser Kindergärten ist für etwa 90 Kinder eingerichtet u. steht unter Leitung einer Kindergärtnerin u. mehrerer Gehülfinnen. Der 1. Bürgerkindergarten ist Böhmkenstr. 4; der 3. neust. Fuhlentwiete 89; der 4. Kehrwieder, Pl. 24; der 6. St. Pauli, Langereihe 54; der 7. neust. Fuhlentwiete, Pl. 56; der 8. St. Georg, Kirchen-Allee 9; der 9. St. Pauli, Carolinenstr. 24. Die Kosten werden theils